

Umtsblatt für den Bezirk Magold und für Alltensteig-Stadt. Allgemeiner Amzeiger für die Bezirke Magold, Calw und Freuden ftadt.

Benngspreis: Im Monat April 1900 Mt, mit Juftellungsgebühr. Ein einzelnes Egensplar 180 Mt. | Anneigenpreis: Die einspaltige Zelle oder deren Kaum 150 Mt. | Me Reflamezelle 400 Mt. Winderfachnen ber Zeltung infolge paberer Gewalt oder Betriedsfideung defteht Kaipruch auf dieferung. | eines Auftrags 600 Mt. Det Micherhalung Kanatt. Bei Zahlungsverzug ift der Rabatt hinfallig.

異2. 89.

Altenfleig, Mittwoch ben 18 April.

Sahrgang 1923

Sie erfahren Alles

nas für Sie von Bichtigfeit ift, wenn Sie bie Comangmalber Tagesgeifung "Ans ben Tannen" beftellen.

Die auswärtige Politik im Reichstag.

Berlin, 16. April.

Die Jungferurebe des beutschen Reichsaugenminifters von Rofenberg im Reichstag am Montag hat bie paliffice Enticheidung nicht gebracht. Aber biefe eingeleitet und vorbereitet. Gin bestimmtes Angebot an bie Entenie gur Bereinigung ber Reparationsfrage nach ber Finderung ber Sogialbemofratie enthielten bie flugen und fieficurjenben Andführungen Rofenbergs nicht, wohl aber bie weitere Offenhaltung bes Berhandlungsweges auf Grund bes Brifchlage bes ameritanifchen Staatefefreture Sughes, baft bie Leiftungs- und Bahlungefahigfeit Denifchlands burch freie internationale Finangiadverftandige feftgejest werben joll Der gute Wille gur Lojung des Rubr- und Reparationstoufills trat deutlich in Erscheinung. Daneben frei-lich mit flaren scharf berausgerausgearbeiteten Grunden bie bentiche Kritit und Polemit gegen Frantreich. Das Merhourbige ift, bag an fich die frangolijchen Forberungen und das deutsche Angebot gar nicht mehr jo weit anseinander find. Frankreich fechtt feine Reparationsaufprilde auf 26 Milliarden, Teutschland war im Januar bereit, 30 Milliarden im gangen gu gablen.

Das Erfreuliche an ber Reichstagsausibrache mar, bof alle Barteien ohne Untericied mit ber Regierung bie frangofifchen Blane auf Abtrennung ober Gelbftanbigmachung ber Abeinlande ale fog. neutralen Staat ablebnen und bag alle entichloffen find, ben Abmehrfampf meiterguführen, bis bie Wegner auf Grund der Weichberechtigung ju Berhandlungen bereit find. Die Smillemotraten munichen, bag Dentichland ben Gegwem ichriftliche Borichloge von neuem überreicht, trob ber bieffach angebotenen beutichen Berhandlungen und Borichtage in ben letten Monaten. Man nennt bas auf ber Linken eine "aftive Bolitit". Dabei wird von ben Barteien und der Regierung betont, daß ein beutiches Angebot beute nicht die Sobe haben tonnte, wie im Jamar, als vor dem Rubrembruch die dentsche Wirtichaft mich "intaft" war. Ein beutsches Angebot im Augenblick wurde wieder ber frangofifden Ablehnung anheimfallen, weil die Leiftungefäbigleit infolge ber Ruhrbefepung nicht tigefiellt werben fann. Deutschlande Berbandangebereitichaft tonn aber nun nach biefer Minifirrebe und ben Barteierflärungen wirflich nicht mehr in 3weifel gegogen werben. Biel und Weg ber beutichen Bilitit ift far. Aber die Frage, ob die Gegner barans bre Schluffe gieben, bleibt ber naben ober ferneren Bufunft anbeimgestellt. Daß Boincare bereits Bespredungen mit ber Reparationskommission über die Reconstrage eingeleitet hat, tann noch nicht griost werden, daß nunmehr die Berhandlungsture auf-Entiffen wird. Frangosen und Belgier betonen immer Dieber, dog Deutschland ein Angebot machen muffe. Den guten Willen hiezu und zur Wiedergutmachung hat es

webrich genug befundet.
Die volitische Atmojohäre ist klarer, wenn Boincare nicht druch Rosenbergs Kritik an der Bünlirchener Rede so verschundt ist, daß er jeden Berhandlungssaden weider unterbindet. Der Borichlag der Sozialdemokraten nach einem neuen dentschen Angebot auf Grund der deutsichen Leistungssädigkeit wird noch lange das politische Intercie in und außerhald Deutschlands seiseln. Die Borndriten sind deutscherzeits dazu getan. Fehlt also nur noch die Bekundung des französischen Willens, auf der Balis der Gleichberechtigung und der bestimmten Rönmung des Andregebiets zu verhandeln.

Die Anstrache jur Augenpolitit.

Berlin, 17. Albril.

Die bolltische Aussprache beim Auswärtigen Ams ourde am Dienstag im Reichstag fortgeseht. Abg. Gothein (Dem.) weist darauf hin, daß Boincare

mehrfach erflärt habe, daß Frankreich ein wieder arflärkes Deutschland zu befürchten habe. Frankreich glaube, daß jest die Zeit gekommen set, das durchzusehen, was es 1919 bei den Friedensberhandlungen nicht zu erreichen vermochte. Die Ruhrbevölkerung lämbse sekt um ihre Angehörigkeit zum Reich. Bon

einer efopenweisen Kanmung des Anhrgediers tönnt keine Aede sein. Edeuso sei ein Aheinstaat unter Bölkerbundstantrolle undistutierdar. Lieber Armut als Knechtschaft. Wir müssen aber das schwere Joch der Bevölkerung möglichst erleichtern. Der Einmarsch ink Aubrgedier sei ein slagranter Friedensbruch geweien. Bei der jenigen Einstellung Volncares und seiner Berdünderen tommen Berhandlungen dort nicht zustande. Solche Summen, wie Volncare sordert, gibt es in der ganzen Welt nicht. Ein deutsches Angedot würde auf manche Kreise im Ausland einen gunstigen Eindruch machen, aber dieses Angedot könnte doch nur sehr debingt sein. Es müste außerdem garantiert werden don Finanzmännern der Welt. Wenn wir über unsere Produktionsmittel frei verstägen könnten, würden wir ganz andere Leistungen vollbringen können. Deute sind wir tatsächlich leistungsunsähig. Der Redner erklärt sich bereit, die Bolitit zu unterküßen, die den Abschusseines Garantievertrags bezwede. Die Regierung müsse unterstüßt werden.

Albg, Strefemann (D.Bp.) hebt hervor: Aftive Bo-fitit bedeute genenüber feber internationalen Situation geraftet zu fein, um fur Denischland handelnd ein-greifen zu tonnen. Der Minister habe durch feine Rede ie aftive Bo itit ber Regierung in gunftiger Beife fortgeführt. Enticheibend an ihr ift, dag fie eine geeignete Grundlage abgibt für internationale Abdie Berfisnbigung wolle. Die Frage der beutschen Reparationen kann nicht allgemein auf sinanziellem Gebiet gelöst werden. Der Zustand Europas legt die Frage nabe, ob die Aufrechterbaltung einer Kollgrenze und möglich ist Transchleitung einer Kollgrenze noch möglich ift. Granfreich und Deutschland follten beginnen, wirtichafilich miteinander gu leben, menn aud bas bolitifche Miteinanderieben burch bie franabifiche Boitrit gerfiort wird. Deutschland tann fein Ophiem erft in Ordnung bringen, feine Wahrung erft endguitig fabilifieren und ein bilfemag bon Steuerfabigfeit ergielen, wenn ibm bie enbgultigen Grundlagen seines volltischen und wirtschaftlichen Lebens gegeben werben. Für eine solche endgültige Leistung würde die demtsche Regierung das größte Opier bringen, für die Freiheit und Selbständigkeit Deutschlands, die demtsche Industrie, Finanz- und Landwirte. ichaft die Garantieleiftung für die deutsche Berginfung übernehmen. Ebenjo einmutig wie Bolf und Barteien bierin find, ebenfo einmittig find fie barin, bag fie Wiberftand bis jum Menferften leiften murben, wenn je bas Abeintand und bas Anhegebiet von Teutichtand getrennt wurden. Berichteierte Annerion ift babei bie offene Annerion Llohd George irrt fich, wenn er eine Lölung der heutigen europäischen Frage darin sehe, daß er den Böllerbund mit einer Rheinlandverwaltung beauftrage. Die Ersahrungen, die Deutschland im Saargebiet gemacht habe, sprechen eine zu beutliche Sprache. Es sei nommendig, an ber Politit nationaler Be'onnenheit festuhalten, um hierdurch und durch gu-fammenhalten aller Krafte die Befreiung des Ruhr-gebiets zu erreichen. Es ift gang töricht, jeht nach dem ficteren Mann gu rufen, jest nach einem Bismard gu rufen. Wir brauchen in biefer Hebergangegeit bie Bufammenfaffung aller Arafte gur Berteidigung bes Staates, wie er ift, ju einer Bolitit ber nationalen Be-

Albg. Leicht (Baver.Sp.) begrüßt mit Genugtuung, daß der Bapft einen eigenen Bertreter ins Ruhrgebiet entsandt habe. Wenn Poincare behauptet habe, Deutschland hätte nichts geleistet, so sei der die Gerfüllungspolitik. Der desonders als Erfüllungspolitiker bekannte frühere Reichstanzler Dr. Wirth werde dadurch zu einer sagenhaften Bersönlichkeit gemacht. Die Tür zu Berhandlungen stehe immer offen. Turchbrechungen der Einbeltsfront, ob von rechts oder von links, auch von Wünchen, seien entschieden abzulehnen. Die Losung müsse sein und bleiden: Durch Einigkeit zur Freiheit! (Beisall.)

Abg. Stöder (Komm.) bezeichnet die Nede des Außenministers als inhaltlos. Die Regierung biete ein Bild völliger Hilfslosigkeit. Man wise nicht, wie man aus der Sacgasse herauskommen solle. Der französische Militarismus und Kapitalismus suche seine politischen Endziele im Aufrgediet zu verwirklichen. Das Proletariat aller Länder musse diesem Wüten Einhalt gedieten.

Rachdem noch die Bertreter der kleineren Gruppen, die Abgg. Alpers (Deutsch-Hannoveraner) und von Graefe (Deutsch-Bölk.) gegen die Gewalttaten der Franzosen an der Auhr schäfften Brotest erhoben hatten und Abg. Ledeboar (Frastionslos) gegen den französischen Imperialismus protestierte, sand die erste Rednerreihe ihren Abschluß.

Am Mittwoch foll die politische Aussprache zum

Berfin, 17. April. Zur Reichstagsrede des deutschen Außenministers Dr. Rosenberg schreibt der Berliner "Lofalanzeiger": Wir wollen nie vergessen, wie genügsam wir sind, wenn wir dem Ziele nachstreden, dem das Kadinett Cuno nachstredt. Wir wollen ihm aber jede Stüze geben, daß es in die Lage kommt, das Mindestprogramm beutscher Freihelt und deutscher Zufunfismöglichkeiten wenigstens durchzusühren.

Die "Deutsche Allig. Zeitung" schreibt: Inhaltlich brachte die Nede keine Ueberraschungen. Aber sie war eine gut gegliederte wirksame Auseinandersezung mit den bolitischen Gegenwartsbroblemen, getragen vor allem durch die rubige Festigkeit, die den vollen Erfolg unserer Abwehr gegen die französische Wachtpolitik im Ruhrgediet verleiht.

Das "Berliner Tageblatt" betont: Jeder, der hören und sehen will, sieht hier ein klar umriffenes, wenn auch elastisches Berhandlungsprogramm Deutsch-

Rach ber "Boffischen Beitung" muß es Dr. von Rosenberg als ein Berdienst angerechnet werden, oas er sich durch die Sucht nach innerpolitischem Beifall nicht hat verleiten lassen, seinen Ausführungen eine schroffere Horm zu geben, als sie erträglich wäre, wenn man nicht alle Brücken zu einem Nebereinsommen abbrechen wollte.

Der "Tag" schreibt: Rosenbergs Ausführungen waren von vorbildlicher Gedankenklarheit und von dialektischer Wirkung, der sich auch das Ausland nicht wird entziehen können. Aber das wichtigste von allem bleibt die Tatsache, daß der Geist entscholzsen Widerkandes mit sener Schärfe und Festigkeit zum Ausdend tam, die allem Geranne von angeblicher Rervenschwäche der Regierung ein Ende bereitet.

Der "Bormarts" bermist in der Rede die Befanntgabe flarer Entschlüffe, balt jedoch im übrigen mit einer Kritif zurud. — Rur die "Aote Fahne" halt den Inhalt der Rede als flaglich.

Wervereitelt den Wiederaufbau?

"Um Reparationen einzutreiben, um die Bezahlung bon Cacht iftungen, um ben Bieberquiban ber gerftorten Gebiete ju fichern, bafür ift Frantreich in bas Rubrgebiet einmarichiert." Tagtiglich fest die frangolifche Breffe und Propagenba der Welt bieje Luge por. In Sunberttaufenben ben Schriften und Beidmungen werben bie Bilber ber Arregsgebiete verbreitet. Darin wird ber "Boweis" versucht, daß Franfreich unter Aufbietung aller Rrafte und Mittel an ber Wieberherstellung ber Ariegegebiete arbeitet, baß bogrgen Deutschland is gut wie nichts tue, feine Berpflichtungen gu erfullen. "Deutschland fabstiert ben Wiederaufbau", bas ift bas Schlagwort, bas ber Welt eingehämmert wirb. Es ift höchfte Beit, daß biefem Schlagwort, biefer Weltluge ein Ende gemacht wird. Der Luge muß bie Babrheit entgegengefest werben, unaufborlich. Und bie Bahrheit lautet; Richt Deutschland, Frantreich felber, bie frangofifche Bolitit fabo-Deutschland mar bereit, aber Franfreich vereitelte feine Borichlage und Bemuhungen. Bir boten in Berfailles 100 Milliarben Goldmart und ben vollständigen Wiederaufbau ber gerftorien Gebiete mit biefem Material und burch beutiche Arbiter. Frantreich lebute ab. Amerita erflarte fich bereit, ben Bioberaufban zu organisieren. Franfreich lehnte ab. Die beutsche Regierung bot in Spa, in Brilffel, in wieberholten Roten immer und immer wieder ben Aufbau Des gefamten Gebietes und auch von Teilgebieten an. Umfonft. Die bentichen und frangofifchen Gewerfichaften arbeiteten Blane aus. Umfonft. Deutschland ichlog bas Birsbabener Abtommen, bas Sachleiftungen für bie gerftorten Gebiete vorsab über die im Londoner Abkommen bestimmte jabeliche Leiftung. Umfonst. Die französische Gewaltpolitik und Industrie hintertriev die Ratifizierung. 3m Ruppel-Gillet-Abtommen erflarte fich Deutschland bereit gu einem freien Gadilieferungeverfebr, nach bem jeber geschädigte Frangofe bei einer bentichen Gabrit boftellen tonnte, mas er brandite. Bestellt aber murbe fo gut wie nichts! Die frangofische Politif wollte bie Wunde ber Ariegsgebiete nicht ichliegen, wollte mit biefer Bunbe ben Sag ber Maffen immer nen aufreigen.

Und was grichab in den zerftörten Gebieten? Eine Miswirtschaft, eine Korruption wurde dort getrieben, die jede Borftellung übersteigt. Dunderte von Kommissionen überschwemmten dos Land zur Abichähung. Sie schähten mehr als drei Jahre. Sie arbeiten beute noch

und haben Milligeben an "Bermaltungetoften" berichtingen. Un 90 Milliarben Bapierfranten will Frantreich in Die Artegegebiete bineingestedt haben. Mit Diefen Dilliarben mußte bas gange Ariegogebiet tatfachlich langft und vollständig wiederaufgebaut fein, wenn fie an ber richtigen Stelle in ber richtigen Weise angewandt wor-

Die frangofifche Regierung bat Anjang 1921 eine Rednung von 141 Milliarben Bapierfranten aufgeftellt, gleich 42 Milliarden Goldmark. Rennes nennt bieje Forderung eine geradezu phantaftifche Uebertreibung. An ein paar Stichproben beweift er bas. 38,9 Milliarden werben für zerftorte Baufer gefordert. Rennes nennt biefe Summe mindeftens 81/2mal zu boch gegriffen. Rach ben frangöfischen Berechnungen foll fich ber Wert für Mobel und feste Anlagen in dem Saufe jedes Bauern ober Arbeiters auf 16 000 Goldmart belaufen! 283bl bemertt, ohne bas Saus felbft. Bufammen mit ben errechneten Sauferichaben macht bas 62 Milliarben France aus Das ift ein Bucher und Betrugsverfuch, der geradegu gum Simmel ftinft.

Bies gemacht worben ift, bafür nur ein Beifpiel aus dem Barijer "Denvre". Ein Baumeifter Leon Armand in Balenciennes batte furg par bem Rriege gwei außer Betrieb gefeste Fabriten fur 22 000 und 30 000 Fred. gefauft. Die Gebaube wurden jum großen beit ge-fiort. Die Cutichabigungeforberungen Urmande betrugen 3238 000 Fred. Borfriegewert, d. h. mehr ale bas Funifuche. Aebuliche Fille, Die von frangofifchen Blattern veröffentlicht wurden, liegen fich zu hunderten anführen. Robert Dell, ber befannt ift als Berfaffer bes Buches: (Frankreich) mein zweites Baterland", hat im "New Sintesman" über ben "Standal in den vermufteten Gebieten" geschrieben und sein Urteil babin abgeschloffen: "Die finangiellen Schwierigfriten bes frangofifchen Staates verbienen weber Mitteib noch Sympathie, benn fie find die Folgen einer unchrlichen und ruchlosen Boli it". Much Mitti wirft Franfreid, "gemeinsten Reparationswuder" por und ichant bie gefamten Ariegsichaben ber ge-famten Entente auf 40 Milliarben Golbmart. Frankreich allein aber forbert für bie gerftorten Webiete bas Mebriache.

Richt Deutschland bat ben Wieberaufbau fabotiert, fonbern Frantreich! Dicht um bie Mittel gum Bieberaufbau su fichern, ift Franfreich ins Rubrgebiet eingefallen, fondern um diejes Land gu erobern, um feine Denichaft über Europa aufgurichten.

Neues vom Tage.

Bur legten Bolncare-Biebe.

Paris, 17. April. Die Barifer Blatter fahren fort, fich mit ber Rebe Boincares in Tünfirchen gu beschöftigen. "Journal bes Debato" zeigt fich febr bamit gufrieben, bag ber Minifterprafibent in feiner Mebe bas Broblem ber Sicherungen gegen bas Reparationsproblem geftellt habe. Der "Matin" mochte, bag bie Worte bon bem Bfand, bas gegen ein einfaches Beriprechen nicht preiszugeben ift und dem allmählichen Rudzug ber Truppen gegen jeweils erfolgende gablungen, in Berlin aber auch in London eingegraben würde.

Die englischen Blatter nehmen bie Rebe im allgemeinen gurudhaltend auf. Die "Times" glaubt, baß fie eine ungeheure politische Wirtung haben wird. Dailh Graphic" zeigt sich barüber erfreut, daß Frankreich nie annektionistische Absichten begte. Die Brabfereien und Drohungen Deutschlands hatten ihm alle Sympathien entfremdet, die es aus der englischen Rritif an Franfreich batte gewinnen fonnen. .. Weitnifterprafibent teine Biffer bes Berrages nannte, ben Frankreich forbert.

Bie ber "Tempo" mittelft, fagte Boincare bei bem Empfang im Nathons von Tünfirchen noch folgende Worte: Es ist eine Dummheit, zu behaupten, daß Frankreich imperialistisch sein vernünstiger Mensch fann das ernst nehmen. Das Frankreich, das siets mit eitzerlichem Geist den Unterdrückten zu Hise eitet, Tann nicht ben Billen haben, fich nur einen Bollbreit Boben gegen ben Bunich ber Bewohner anzueignen.

Die Gewalthereichaft.

Roln, 17. April. Bie bie "Roln. Stg." aus Duffelborf berichtet, verhandelte bas frango'ifche Tülfelbor-fer Nevisionsgericht gegen ben Elsenbahnbeamten Gott-fried aus Ludwigshafen, der von dem frangölischen Kriegsgericht in Landau zu 20 Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden mar, weil er ben Befehl fiber die Buhrung eines internationalen Juges nicht weitergegeben und badurch ben Bug in eine ichwere Gefahr gebracht haben follte. Die gegen bas Urfeil eingelegte Revision wurde vermorfen. - Der Gifenbahnbeamte Löchner aus Lubwigshafen war vom Rriegsgericht in

'ndan au 10 Jahren Bwangsarbeit verurteilt mor-ben wegen angeblicher Beschädigung von Lofomotiven und Transportoefährbung. Das Revisionsgericht hat bas Urteil, soweit die Strasbemessung in Frage tommt, ausgehoben und die Berweisung der Sache an ein ans beres Rriegsgericht beichloffen.

Bochum, 17. April. In ber Racht bom 15. gum 16. April ift bas Bentrum ber Stadt abgefperrt worden. Es wurden gablreiche Berhaftungen porgenommen. Die Strafenbahngefellichaft in Bochum ift aufgeforbert worben, 10 Brogent ihrer Ginnahmen ale Steuer an bie Frangofen abguführen. Gie lebnte bas Anfinnen ab und will eventuell ben Betrieb ftilllegen In der Racht vom 14. jum 15. April wurde ein frangbiifcher Colbat, der betrunten war und bas Bublifum beläftigte, bon ber Menge verprilgelt. Er ift ins Kranfenhaus gebracht worden.

Witten, 17. Abril. Am 14. April ift in Witten ein Belbtransport von der Mittelftandebanf gur Reiche-oant in Sohe von 11 Millionen beichtag-nahmt worden. Die Frangofen behaupten, es handle fich um Unterftfigungegelber für Boftbeamter

Robleng, 17. April. Die Brangofen unterfagten den Rheindampfern die Batetbeforberung, die von den Dampfern an Stelle bes unterbundenen Bofwerfehre betrieben wurde. Die Briefbeforberung ift gur Beit noch unbehindert.

Baris, 17. April. Die Rheinlandfommiffion bat am Montag 1236 neue Beamtenausmeifungen vorgenommen. Es handelt fich dabet insbefondere um Gifenbahner.

Meine Commerzeit.

Berlin, 17. Mp.il. Das Reichetabinett hat fich in jeiner letten Sitzung mit der Frage der Einführung der Sommerzeit beschäftigt, tonnte sich aber nicht entsichtießen, der Einführung naber an treten. Damit ift also diese Frage auch für dieses Jahr wieder in verneinenbem Sinne entichieben.

Aufrechterhaltung bes Louboner Sahlungeplanes. Baris, 17. April. Der "Betit Barifien" teilt mit, bag in ber Beibrechung gwifchen Boincare und Barthou über ben neuen frangoftichen Reparations= ntan Die Aufrechterhaltung Des Londoner Babiungspians endgültig beichloffen worben fei. Es würden daran nur einzelne Alenderungen vorgenommen werden. Da ber Londoner gablungsblan im Bringip aufrechterhaiten werbe, fo werbe ber neue Blan ber englischen Regierung nicht mitgeteilt. Die frangofifme Reglerung fei aber bereit, ihn ber englifden Regierung auf ihr Erfuchen bin befannigugeben. Gerner fei befoloffen worden, bag bas frangofifche belaifche Romitee, das fich mit ber Ausarbeitung gu beschäftigen haben werde, nur über die frangofiche belgischen Reparationssord ungen au beraten habe Eine neue Zusammentunft awischen Polneare und ber Cadyverftanbigen werde am nachften Donnerstag ftate finden.

And hittler ftent fich nicht.

München, 17. Abril. Das Organ der Rationas fogialiften, der "Deutsch-Böllische Beobachter", erfläri zu dem gegen Sittler eingeleiteten Berfahren wu bem Staatsgerichtebof, daß hittler felbftverftanblie nicht in Beipaig ericbeinen werbe. Das Blatt erfidet bag bie Gebuld ber Bavern ju Ende ginge, und bei fich auch die baberifche Regierung barnach ju richten hatte, was man fich endlich merten wolle.

Uns Stadt und Land.

Altenstein, 18, April 1998.

Der erfte Echnigang.

Run ift bas erfte große Ereignis ba! Bum erften Male lenken bie Kleinen — an ber Hand ber Mutter den Weg nach jenem unbefannten Saufe, bon bem fie wohl ichon viel gehort haben, von bem fie fich aber noch feine rechte Borftellung machen lonnen. Tropbem freuen fich wohl die meiften auf diefen erften Schulgang. Gin Teil aus Rengier und in gefbannter Er-

wartung der Dinge, die da kommen werden. Wie alles heutzutage, ist auch dieser erste Schritt ins Leben mit erheblichen Kosten verknüpft. Aber welcher Bater ober welche Mutter geben nicht ihr lettes, um dem Sprofiling ben erften ichweren Gang gu ber füßen. Und das ift gut fo. Es werden im Lauf der Sahre noch Tage tommen, an benen manchem ber Beg ber Schule oft fauer werben wird. Aber wer bas norige Ruffigeng Gleift. Aufmertfamteit und Strebfamfeit gleich bom erften Tage an im Rangen mitbringt, ber wird auch fiber die Duften bes Bernens leichter hinwegtommen und an der Arbeit ber Schule Freude

Wenn die erfte Schen überwunden ift, wird fich ber MBC. Schute auch bald in bie neue Umgebung ein gelebt haben Aufgabe der Eltern ift es, bafür gu forgen, bag bem Lehrer, in beffen Sanben nunmehr Die hauptarbeit ber Ergiebung fiegt, Diefe Aufgabe burch verftanbnisvolle Mitarbeit im Elternhaufe er leichtert wird, bamit aus bem jungften Jahrgang ber einft tuchtige Menichen werben, wie fie unfer Bater land in Bufunft notig braucht.

- Fahrplanberbeiferungen: Die Stuttgart-Berliner Tagesichnellauge D 33 und 32 (Stuttgart ab 9.45 Ufr borm und an 9.18 Uhr abend) haben in Wirgburg wieber unmittelbare Berbindung fiber Gemunden-Alteben mit ben Tagesichnellzugen D 85 und 86 Frank furt a. M. Samburg und Bremen. Der Anschluß von bem Schnellzug D 33, Stuttgart ab 9.45 Ubr porm. nach Leibzig wird wieder über Corbetha burch ben Gilgug 73, Leibzig an 8,34 Uhr abende vermittelt. Swiften Samburg und Frantfurt a. D. (-Baben-Baben) werden bie Rachtidmellauge D 76 und 75 wieder ausgefilhet. Dierburd ift auch aus Burttemberg mit bem D-Zug 4 — Stuttgart ab 4.40 Uhr nachmitrags - wieder eine unmittelbare Rachtverbindung nach Bremen und Samburg bergeftellt.

- Bertehr mit Rraftfahrzengen. Diefer Tage ift eine neue Berordnung über ben Kraftfahrzeugberfehr in Rraft getreten. Die wichtigfte Bestimmung ift, bah bie Socitgeich windigfeit für Rraftfahrzeuge un ter 5,5 Tonnen Gesamtgewicht innerhalb gefchloffener Dersteile jest 30 Stilometer in ber Stunde, ftatt fruber 20 Am., betragen barf; bei Rraftfabrzeugen von mehr als 5,5 T. Gefamtgewicht 25 Am., bei Mitführen von Anhangern 16 Am., flatt früher 10 baw. 6 Am., in

ber Stunbe.

Etsefratht.

Miles hingugeben ift ber Liebe Brauch. Rmm benn bin mein Leben und mein Sterben auch! Aller meiner Bieber fanften Schmeichellaut, Die ein Chen wieber fich aus Schutt erbaut.

Alle Lichtgebanten, bie an Glad und Beib Rabn fich aufwarts ranten in bie Emi t.it. Mil mein ft fles Gehnen, innig bir vertraut, Das in fel'gen Tranen auf bich niebertout.

In des Lebens Mai.

Roman von Ant. Anbrec.

(71)

(Rachbrud verboten.)

Dans tortette gegen einen Bann. In einem Aufalle von Schwindel ichlog er bie Angen. Er hatte feit brei Tagen nicht orbentlich gegeffen und bie Rachte gwedlos vergreibelt und verbimmielt.

Borft lieft ibm Beit, fich ju fammeln. Rach einer Beile og er ihm facht ben Revolver aus ber Brufttufche und feuerte einen Schuf nach dem andern ins Grane ab. Bei jebem judte bans auf, als ob er getroffen mare. - Dann lage er bier auf bem naffen Balbboben und fein Beben, bas junge, unverbrauchte, gerflatterte in ber Unermeglichteit bef Beltraumes,

Dechanisch ftrich er fein haar, bas ibm fencht an ber Stirn flebte, gmild; feine Dand gillerte. Mit einem Male breitete er welt die Arme aus und ansichluchgend fiel er bem Freunde an die Bruft.

Ach, bas Leben, - bas liebe, fcbine Leben!" ftammelte er mieber und mieber.

Wegen neun libr abends flang endlich bie Dit-

Chel and Bite ftilraten gugleich bin. Es war Dorft.

"Ich fam gur rechten Beit, Fredielen Ebei!" fagte Dorft frob. "Dant Ihrer Ginncht! Minum ift guter Einge. Sollte es bemnichft boch einen Abichied geben, fo branchen Bie fich nicht gu benurubigen."

"Richt, wenn Gie bie band babei im Spiel haben," fante Lite, die mit bem Tee hereinfam und feine lehten Worte gebort batte.

"Ein wenig allerdings," entgegnete Borft und fab gu, wie fie ben Etich für ibn bedte. Ibm ging es burch ben Ginn, daß biefer eine furge Tag ben Bert eines Lebens in ben Sanben gehalten batte. Bor ein paar Stunben noch lanerte briiben in ber Dunfelheit bes Gememalbes ber Tod; jest mar es, als leuchtete eine - gerade in fein Berg.

Ein Bacheln vericonte fein Beficht. "Gie miffen namfich miffen, meine Damen, bag unfere Firma nach einem jungen herrn fahnbet, von afabemifcher Bilbung, mit inmpathifchen Manieren und einigen Reifefeminiffen verfeben, um mich über furg ober lang auf einer Jufpettionsfabrt nach unferen überfeeischen Blantagen gu begleiten. Er miffie porber einige Monate in unferem Samburger Rontor arbeiten, um einen Einblid in ben Bang ber Be-Schäfte gu befommen. Mumm baucht mir bie geeignete Berfonlichfeit. Er will aber burchaus feinen Bottor vorber abfolvieren und ibn ber Firma jum Gefchent machen, Bir haben in Schlachtenfee vernunftig gegeffen und alles besprochen. Da er mit bem Wejentlichften feiner Differtation fertig ift, gebeutt er alles in allem in ein paar Bochen gu fchaffen. Und, was dann bas "Mündliche" betrifft, fo ginge es ja mit bem henter gu, wenn ein Mann von Mumms Intelligeng es nicht ipielend er-

Und diesmal hielt Mimm ftand - mit Ehren und Mudgeidenung.

Dolte depeldierte an Bite, die es taum abwarten tonnte, bie Frendenbatichaft an Ebel weiterzugeben. Sie holte fie uon ber Redattion ab.

Biftoria! Unfer Mumm ift fiber ben Berg, nun hat alle Rot ein Ende, Und unfer Traft! Ebel, wenn ich nicht gewußt batte, bag es vergebene Liebesmith' mare, ben batte mein Berg mit Rofen unmunnben und in Sonnengold getaucht. Aber Du, cara mia, Du schläfft ja; wach boch endlich auf! Die Biebe fteht por ber Tür und ichaut

mit Angen nach Dir aus, fcbir und lodend, wie bas Leben felbft."

Ebel hing fich an ihren Urm. Ginblid in bas Berg. Aber gu Baufe, wenn es rubig um uns wird, will ich mich in aller Babrhaftigfett fragen, wer von den beiden, welche die Firma van der Denot nach bem dunfeln Afrifa ichiden will, mir der Tenerite ift. Dann werde ich es miffen."

Buten Abend, meine Damen! Rommen Gie mir nicht gu nabet 3ch triefe, - fonft aber - ift alles wieder in befter Drbnung."

Gie perftanben ibn.

"Gott fei Dant!" tiefen fie wie aus einem Minte. Und Bite umbalfte thu, trop bes nuffen Uebergiebers. "Troft, Gie find einzig!"

"Cant für Umarmung und gute Meinung, Fedinfein Lite! Wenn Sie mir bagn noch eine Laffe Tee auforüh-ten, würde das Maß Ihrer Gite voll fein."

Chel mar fo bemegt, bag fie tein Wort über bie Bippen brachte. Aber fie fab Borft an mit Angen, die im Glang ber Tranen ichimmerten. Da war es ihm, als jabe er binter ben Borbang ihrer Seele und als dittften fich feine Sweifel ein für allemal gur Rube legen,

Forifegung folgt.

petteres.

Bieliggende Ausfunft. "Run, Karlden, wie waren benn beine Ofterzenfuren?" - "hm, nach brei Tagen fonnte ich wieder ohne Schmerzen auf bem Stuhl ----

Der Streithammel. Richter: "Angeklagter, Sie sind freigesprochen." — Angeklagter: "Ich lege Revision ein." — Richter: "Sie sind ja freigesprochen, wohn wollen Sie da Revision einlegen?" — Angeklagter: "Das Reichsgericht soll auch sehen, baß ich unschuldig bin."

Der beffingelte Reib. Gattin bon Reureichs: "Du. Morin, wir milfen unferer Loto auch einen Stigel taufen, wie Magers einen haben; wir burfen uns bon folden Leuten nicht überflügein laffen."

. Ghersherbt, 17. Mptil. (Beerbigung) Am Montog Redmitten font fit eine große Menfcher menge in unferem feeft fo fillen Ed ichen ein, um bem peftorbenen Gemeinbepfiget 309. Georg Bubler bas lette Beleite gu geben. a | bem Briebhof fprach Derr Bfarrer Schaible über bie Bebentung, Wertichagung und vielleitige Arbeit bes Dabingegangenen im Anichluß an Debr. 4,11. Dabei fam gum Mutbred, mit we cher Dingabe fich ber Berftorbene ben pielen Bruferfi chten untergog. 3m Ramen bes Gemeinbemil legte Schul beiß Rotfuß einen Rang nieber, fur ben Disiculrat fprach Sauptlehrer Roff, für ben Dariebens-teffent ein Gem. Rai Ru ler und für bie Berufsorganifation Blobtt fi ger Leng-Ragold, mobel bem Labingefdiebenen Riane gemibmet murben. Die Feler mu be von Choren bes Rrchenchors ftimmungsvoll umrahmt und binte lieg ben Gibbred, bog fie einen Toten begraben botten, ber in meiirften R eifen befonnt, geliebt und geschätt mar.

Frembenfindt, 17. Mpril. (Golb ne Dochgeit.) In vereniger er Boche tonnte bas Ch paar Rarl Beeb, Fuhrmann,

bes felrene Geft ber golbenen Doch eit feiern.

. Conmetter Oll Reuenburg, 16. Mpr I. (Einbruch.) Bem B einag auf Samstag wurde bei Frifeur Richald Schnichaler eingetrochen. Gestohlen wurten verichiedene Gegeistä be, baru ter Seife, Bufdm, Bigarren u. Bigaretten im B tt von eima \$50 000 Mt Bom Tater fehlt jede Spur.

Stuttgart, 17. April. (Die Turchführung ber Boligeiverftaatlichung.) Rach einer Berordnung bes Stantominifteriums tritt bas neue Boligeivermalmingegefen für bie Stadtgemeinden Anten, Gbingen, Beielingen, Gmind, Beidenheim, Schramberg, Schwenningen und Tuttlingen am 1. Mai ba. 38. in Kraft.

Stuttgart, 17. April (Beichlagnabmt) Die benige Rummer ber "Gubbeutichen Arbeiterzeitung" murbe burch Beichluß bes Amisgerichts Stutigart-Stadt Bridlignahmt.

Mauereinfturg. Die brei Meter bobe Umfoffaffungemauer ber Billa Weihenburg ftilrate infolge bes burch ben ftarten Regen berurfachten Drude auf eine Lange bon etwa 20 Metern ein. Infolgebeffen murbe bie Reue Beinfteige an diefer Stelle gesverrt.

Gladeniprung. 3m Borort Bangen bat am festen Sonntag wabrend bes Kirchengelauts die 11 Bentner ichwere große Glode, die aus dem Jahr 1652 ftammt und ein Meifterwerf ber Glodengiegertunft barftellt, einen Sprung erhalten. Das Unglud, bas die Nirchengemeinde getroffen bat, wird fie nach beutiger Berechming bes Wodengiegers auf 4 Millionen Mart zu fteben

Beimerbingen, Da. Lemberg, 17. April. (Gpende) August Holgawiel von Broofinn, fruber hier wohnbuft, erfreute bie Gemeinbe mit einer Schenfung von 3,3 Miliinen Mart für Bedürftige der Gemeinde, fowie für die Unterhaltung ber Rirche und bes We-

Deilbroun, 17. April. (Gautag.) Edwaben bes Dentidnationalen Sandlungegehilfenverbandes hielt am Sonntag hier unter bem Borit von Behringer Stutigart feinen biesfährigen 21. orbentlichen Gautag Im Mittelpunkt ber Tagung fand ein Bortrag von A. Reber-Stuttgart über Bobenrecht und heimstättenwefen. In einer Entschliebung wird geforbert: Bur Berbeiführung eines gefunden Bodenrechts und jur Forderung bes Seimftattenwejens bat ber Deutiche Gewertschaftsbund feinen gangen Ginfluß geltend gu machen, daß fich bie burgerlichen politischen Barteien gut einer flaren guftimmenben Stellung gu bem feit gwei Jahren beim Reichsorbeitsministerium vorliegenben Entwurf eines Bobenreformgesetes betennen. In Berbinmit der Gautagung feierte die Beilbronner Orts-

bes Deutschnationalen Danblungsgehilfenverbanbie Feier ihres 25jahrigen Bestehens. Ans Diofem Anlag murbe gur Chrung bes verbienftvollen Gauleftere Behringer ber Grundftod ju einer "Beit Behringer-Spende" in Sobe von vorläufig 2 Mill. Mart pflegt, die ber Unterfilinung notleidender Mitglieder und ihrer Sinterbliebenen bienen foll.

Redarfulm, 17. April. (Motorbiebftabl.) In Brettach, DM. Rectarfulm, ift in ber Racht jum Sonnig ein 3 BS. Gleftromotor gestohlen worden. Gur die Birberbeihringung besielben wurde eine Belohnung von 100 000 Mt. ausgefest.

Subingen, 17. April. (Bonber Lanbesuniver litat) Brofeffor Dr. Trendelenburg, ordentlicher Brokeffor für Bhofiologie, ber erft fürglich einen Ruf nach Benn und nach Berlin abgelebnt hatte, bat einen neuen Enf an bie Universitat in Freiburg erhalten.

Ofterbingen, DA Rottenburg, 17. April. (Berbaftet) Bor einiger Beit wurde anläftlich einer Sochsit ber Bolizeibiener, ber gegen groben Unfug einschreiten willte, schwer verlett. Im Busammenhang bamit warben jest sieben Burschen aus Duflingen in Unterjudungshaft genommen.

Münfingen, 17. April. (Familienbrama.) Der fribere Schithenwirt Freitag lebte mit seinem 36jährigen lebigen Sohn Baul feit langerer Zeit in Unfrieden. Der Sofin brong abende in bie Bobnung bes Batere ein und beringte biefen trot Biberftandes, an bem fich auch bie Lochter beteiligte, ins Schlafzimmer. Dort gab er auf ben 72jabrigen Bater mehrere Revolverichnije ab, bie in die Herzgegend trasen und den infortigen Tod zur gilge hatten. Dann ging er auf die Bühne und brachte fich selbst zwei Schüsse bei. Einer davon ging in die Bothie und hatte feinen Dob gur Folge.

Cherndorf a. A., 17. April. (Wahl) Bei der Ge-minderatswahl haben von 2787 Wahlberechtigten 1907 storstimmt. Die Auszählung der Stimmen ergab für die bürgerlichen Parteien 3, ihr die freie Wahlerverei-kinnen 2 Binng 2 und fur die Spainlbemotraten 3 Gibe. Die Parteiverhältnisse auf dem Rathaus bleiben unverändert.

Schwenningen, 17. April. (Cturs) 3m Rentowaldle fturgte ber 14 Jahre alte Engen Jaffle beim Holz-machen von einer Tanne in 12 Meter hobe ab, wobei er fich einen boppelten Armbruch und eine Gehirnerichatterung anang.

Difchingen, DM. Reresbeim, 17. April. (28 a f.). Lanbjäger Cifele wurde mit 195 Stimmen jum Orisoorfteber gewählt. Uhrmachermeifter Hornung erhielt 171

Conat, DM. Reresbeim, 17. April. (Schneetrebben.) Durch bas Schneetreiben am Sonntag blieb bie Bartofelboahn burch finben Schnee fteden und tounte erit weiter fabren, nachdem bie Majdnine für fich allein ben Schnee auf Die Geite geworfen hatte.

Blaubencon, 17. April. (Welchafteftille.) Die Arbeitelbfigfeit bat bier einen bedauerlichen Umfang angenommen. Die Schmidiche Feufterfabrit bat feit einiger Beit ben Betrieb ganglich eingestellt und die meiften anderen Firmen arbeiten mit verfürzter Arbeitszeit. Stadt und Amtotorperichaft baben Antitandearbeiten bereitgestellt.

hauptversammlung ber Bürtt. Landwirticaftelammer.

Stuttgart, 17. April. Im Sibungsjagl ber fruferen Erften Rammer wurde bie 8. Tagung ber Burtt Landwirtichaftetammer eröffnet. Brafibent 21 dorno begrupto die Rammermitglieder und ben Ernährungeminifter Reil. Er gebachte bann in Worten berglicher Teilnahme ber Leiben ber ichmergepruften Rubebevölferung und ihres ftanbhaften Ausharrens. Die Landwirtichaft, vor allem auch in Burttemberg, werde bestrebt fein, burch tatfraftige Silfeleiftungen Die Einheitsfront gu ftarten. 2308 Die Lage ber Laubwirtichait felbft anbelangt, fo fteben wir bor ichweren Beiten Durch bie ftarte Gelbentwertung bat der laudwirtichaftliche Betrieb feben Salt und alle Grundlogen für fichere Berechnungen verloren. Dagu tommt bas gunehmenbe ganglich ungerechtfertigte Riftrauen weiterer Bevollerungoidichten gegen bie Landwirtschaft und die ravide Breissteigerung aller landwirtschaftlichen Bedarfögegenstände. Tagtäglich fann man zwar hören, die Laudwirtschaft ichwimmt im Geld! In Wirflichfeit aber bat die Rauffraft ber Landwirtschaft rapib abgenommen, bas Betriebstapital fangt in gang bebenflichem Dage gu ichwinden an, is daß bie Landwirte namentlich bie teueren Breife fur Aunftdanger nicht mehr aufbringen tonnen. Rirgends befomme der Landwirt mehr Geld, am allerwenigften bei ben Banten.

Direftor Strobel gab ben Beichaftobericht fur 1922, Die Sammlungen ber wurtt. Landwirtichaft fur bie Mubrhilfe ergaben bis jeht in 33 Oberamisbegirten einen Wert von 297 Millionen. Die Burtt Landwirtichaftetammer führe bas Wart "Broduftioneforbe-rung" nicht bloß im Munbe, fondern habe burch ernfte Mirigfeit Die landwirticaftliche Erzeugung geforbert. Wer objettib urteile, werbe fogen muffen, ban die Tatigfeit ber Landwirtichaftotammer nicht nur bringend nötig fei, sondern sich auch gehn- und hundertfälltig tohne. Wenn nur erreicht werbe, bag pro Morgen gebn Bfund Getreibe ober eine andere Frucht mehr geerntet werbe, is murbe bas im Banbe Burttemberg ichon einer Menge von 360 000 Bentnern im Wert von 15 Milliarben Mart entsprechen. Diefer Betrag zeige, daß die Ausgaben, bie wir in ber Landwirtichaftstamer fur bie Forberung ber Landwirtichaft machen, glangend rentierende Rapitalsanlage barftellen.

Aus der Mitte der Berfammlung wurde den Borftanbomitgliedern, fowie auch den Beamten ber Landwirtichaftstammer ber Dant für ihre vorzägliche Geichaiteilhrung ausgeiprochen.

Rleine Nachrichten aus aller Welt.

haftbefehle gegen Die baberifden Mebatteure. Die baberifde Regierung hat auf die Forderung der "bater-ländischen Berbande", die Haftbefehle des Staats-gerichtshof gegen die beiden Redakteure Edart und Beger abzulehnen, geantwortet, daß die Staatsregierung einmutig auf bem Standpuntt ftebe, bag fie ben Bollaug ber Saftbefehle nicht ablehnen tonne, ba fie burch bie Abmachungen mit ber Reichsregierung bom Juli vorigen Jahres gebunden fet.

ep. Ber Arieg gegen die Ungeborenen. Auf Grund bes swiften Cogintbemofraten und Rommuniften vereinbarten Aftionsprogramms wird die neue fächfische Regierung ein Amnestlegesch einbringen, bas für Abtreibungsvergehen Straffreiheit gewährt. Man will fomit die reichsgeschlichen Bestimmungen gum Schut bes feimenden Lebens umgehen. Was fagt bie Reichs-regierung zu dieser Rechts- und Bollsgefährdung?

Tentiche Kartosseln gegen andländisches Getreide. Wie die "Boss. Atg." ersährt, sind Bestrebungen im Gange, einen Anstausch von deutschen Kartosseln, die im Uedermaß vorhanden sind, gegen ausländisches Getreide zu organisseren. Als Lieserant des Getreides soll in erster Linie die Tschechossworder und Polen in Betracht kommen. Rach Ansicht der landwirtschaftlichen Preise soll ein Austauschesseln von Eartosseln gegen Rreife foll ein Austaufchgefen von Kartoffeln gegen Getreide mit den genannten Staaten möglich und Er-folg versprechend fein.

Ein Bart für die Rubehisse. Wie das "Reuburger Angeigeblatt" erzählt, hat im Gasthaus zu Habenhosen ein Bürger seiner: Bollbart zugunsten der Aubrhilfe für 15 000 Mt. sich abnehmen lassen. Später wurde ber abgeschnittene Bart verfteigert, verbrannt und bann auch die Afche noch versteigert, so daß sich ein Erlös von über 75 000 Wit. ergab.

Das Urteif gegen Buncten anigehoben. Das thill-ringifde Staatsminifterium bat bas gegen ben Babagogen Dr. Boneten von ber Freien Schulgemeinbe Bidersborf wegen Sittlichteitsberbrechen ausgesprowhene Urteil von einem Sabr Gefananis aufgehoben.

Dr. Whnefen war beschuldigt, die Straftaten an seinen Schillern vorgenommen ju haben. Das Urteil wurde feinerzeit mit Genugtuung aufgenommen, nur ein gewiffer Kreis ber modernen Schulbewegung erhob gegen biefen "Behlfbruch" ein wilbes Geschret. Beht haben biefe Babanvaen ber "gemähigten Richtung", wie es im antlichen Bericht heißt, die Aufhebung bes Urteils

Briffgeifige Rrengotterplage in Schleswig-Bolffein. Bon einer frubgeitig auftretenben Arengotterblage bort man hie und ba aus Schleswig-Splftein. Bei Krogafbe im Rreis Rendeburg wurde fürglich ein junger Mann beim Ausroben bon Stubben von einer Rreugotter in bie Sand gebiffen. Rinder, die bei Bredftabt in ber Beibe fpielten, erichlugen eine große Rreugotter. Auch von ber Rufte bes Sundewitte, jest jenfelte ber Grenge, wird über bes Auftreten bon Arengottern berichtet.

Handel und Verfehr.

Zer Zollar notierte am Dienstag in Frankfurt 21 346 G., 21 453 Br., in Berlin 21 156 G. und 21 263 Br.

1 Schweizer Franken — 3835 G., 3854 Br. 1 französischer Franken — 1409 G., 1416 Br. 1 italienischer Lira — 1049 G., 1054 Br.

1 bollandischer Gulben — 8304 G., 8345 Br. 1 Bjund Sterling — 98 602 G., 99 097 Br. 100 ößerreicitiche Aronen — 28,88 G., 29,02 Br. 1 Panischer Veletas — 3229 G., 3245 Br.

1 banifche Rrone - 3990 B., 4010 Br.

Erhöhung bes Wrundungete Ditale ber Aftiengefellichaften. In ber letten Beit hat befanntlich bie Bahl ber neugegrundeten Alftiengefellichaften fleinften Bormate febr ftart angenommen. Die Gründung fleinen Gefellichaften und fogenannter Mantel-Aftiengesellichaften ersolgt in nicht seltenen Fällen aus steuer-lichen Rüdflichten, so daß die Wahl der Gesellschafts-sorm an Stelle der offenen Handelsgesellschaft oder der G. m. d. H. häufig nur zur Verschleierung der Steuerpflicht dient. Nach einer Berliner Meldung liegt zurzeit dem Relchörat ein Geschentwurf dor, durch den bas Granbungstapital ber Aftiengefellichaften und ber Kommanditgesellichaften auf Aftien von bisher min-bestens 5000 Mt. auf mindestens 5 Mill. Mt. erhöht wird. Im übrigen sind für diese Masnahmen dieselben durch die Geldentwertung geschaffenen Gründe maßgebend, die im Dezember v. I. zur Erhöhung des Stammfahitals der G. m. b. H. auf mindestens 500 000 Mr. geführt haben.

Stuttgarter Borje, 17. April. Die Unficherbeit in ber politifden Lage lofte große gurudbaltung aus, meshalb die Kurfe meist nachgaben. Eine gewisse feste Grundtenbeng blieb allerdings bestehen. - Der Freiverfebr zeigte wenig Geicaft bei abbrodeinben Rurfen. Banfaftien wieber 300-500 Buntte ichmacher. Spinnereien mäßig besestigt: Erlangen — 1000, Kolb und Schule — 500, Kuchen — 1000, Filz — 2000, Weilberstadter Wolldeden unverändert. Brauereien unein-beitlich Brauhaus Navensburg + 500, Brauerei Es-lingen + 100, Mettenmeher und Württ.-Hohenzollern je 500, Butte - 2000. Der Maschinen und Metallmarft burchweg schwächer: Daimler – 500, Feinmechanif – 8000, Hohner – 100, Ehlinger Ma-schinen – 1500, Hesser Maschinen – 500, Nedarsul-mer unverändert. Die meisten übrigen Werte schwächer: Anistn – 2500, Zement Heidelberg + 400, Knorr – 1000, Krastwert Attwürttemberg + 500, Stutt-narter Luder unverändert. Wegg – 2000

garter Buder unverandert, Beag - 2000. Stuttgart, 17. Abril. Dem Schlachtviehmartt am Dienstag waren zugetrieben: 15 Ochsen. 20 Bullen, 140 Jungbullen, 126 Jungrinder, 174 Kühe, 519 Kälber, 502 Schweine, 30 Schase und 4 Jiegen. Unberfaust blieben: 2 Jungrinder, 7 Kühe und 1 Schwein. Verlauf des Marktes: mäßig belebt. Für 1 Jtr. Lebendgewicht wurden solgende Vreise erzielt (alles in 1000 Mt.: Ochsen erste Qualität 235—255, zweite 165 dis 215, Bullen erste Nualität 235—255, zweite 160—160, Jungrinder erste 235—255, zweite 150—160, Jungrinder erste 235—255, zweite 190—220, britte 155—175, Kühe erste 160—180, zweite 115—145, britte 80—100, Kälber erste 245—255, zweite 220—235, dritte 180—210, Schweine erste 285—300, zweite 260 dis 275, dritte 220—240. am Dienstag waren zugetrieben: 15 Ochfen. 20 Bub

Beiteres.

Blance Montag. "Gehst hent net auf d' Arbet, Du Tagdieb?" — "Wo i do no net Zeit g'habt hab' zum Umziag'n — und in da Sonntagskiust to i do net ar-bet'n."

Zaftvoll. Dig Daify umarmte ihren Brautigam am Tage vor ber Sochzeit und fagte: "Dent Dir, Balter. Bapa will uns als Dochzeitsgeschent einen Sched geben!" - "Schon!" erwiderte Daifps Brautigam, "dann wird unsere Trauung um 12 Uhr ftattfinden, siftatt um 2 Uhr." — "Warum Liebster?" — "Weil bie Banten um 3 Uhr schließen." ("Szczutet.")

Mutmaffiches Wetter.

Die Störungen aus Südweften dauern an. Trop zu-pehmendem Luftbrud ift daber bei vorwiegend west-achen Luftftrömungen auch für Donnerstag be-wölltes, fühles Weiter mit einzelnen Regenfällen, in ben boberen Lagen mit etwas Schnee in Auslicht zu nehmen.

muß man eine Beitung lefen, wenn man über bie wichtigen politifchen Ereigniffe und bie wirtichaftliche Lage unterrichtet fein will.

Beftellungen auf unfere Comargio. Tagesgeitung "Aus ben Tannen" werden forigefeht entgegengenommen. Lette Machrichten.

Ein nemer Gewaltatt ber Rheinfandtommiffine. WEB. Bertin, 18. Ap il. Dem Reichton aiffar für die beseigten Gebiete, Fart Du I w. Biodurg, ift vom Pafibenien ber Jaterall ierten Rheinfandtonmiffina eine Rite fibergeben wo ben, bes Jahrits, bas die Aufrech eichtlung bes Richtlandtonmissantes ber beigien Gebeie die Aufrechte haltung ber Rheinfandtonmissantes der beigien Bedeit bie Aufrechte Berordenungen beeinträchtige und die Aussichen gliffen be Richtstommissant als beendet anzesehen wirden walfte Fat it Dit selb hat sofort Enspruch ein ben unter bem Privoeis, das bas Agrement zu feiner Erzennung nicht von der Frierrallierten Rheinfa dtommisson, sondern von der Bosschafterkonsering erzeilt wurde und daß er bem ends ucht der Riemlandsommission das Richt zuerkennen toane, seine Mistoniellen das Richt zuerkennen toane, seine Mistoniellen das Richt zuerkennen toane, seine Mistoniellen

BEB. Berlin, 18. Ap il. Giner Blattermelbung aus Roln gufolge ift bem Reichstommiffar für die befehten Gebiete, Fürft von Sahf ib. von ber Rh i landtommiffion noch eröffnet worben, f ine Beborbe habe bi nin 3 Tagen bas befeite Gebiet gu verlaffen.

Diergu mirb uns von guftantiger Geite bemeift : Es hanbelt fich um einen neuen Gmilt fe ber Riei lanbtom. miffion, ber bie Enrichtung b.s Rechefo n niff triges von Anfang an m fliebig mar. Richbem ber unie brudten, theinifchen Bendiferung burch bauernbe & tingeperbote und fouft e Rnebrlung ber Beffe faft vallftanbig bie Doglintet genem rea ift, Ueberge ffe und Gemalitaten ber Befog ingt. beboiben und Trupp n innerhalb bes bef hen Bebiels ger Sprache ge bringer, foll ihr jest aut non ber Beg abgefchniten merben, ih e Beichwerren bu ch bie begla bigten Bertreter ber Reicheregierung bei ber Rheinlandfommiffton porzubringen. Die Reicheregierung bat in Baris, Bonton und Buff I energiften B oteft eingelegt. Fieft Digf ib verläß: en ftweilen entip echenb ben ibm erieilien Jaftrafttonen ber 9t icher gierung mit bem gefamten Beamienftib bas befette Bebi t.

Gin fdwerer Drud burd b'e neue fraugoficht Berorbung.

WEB Berlin, 18. April. We bie Blater aus Effen melben, wird die neue B or nung des Generas Deroure, die den Transport von Riblen ohne franzolit ben Pafflet-fhein verdietet, rigoros durch eführt. Ja But'e des geftrigen Tages fich felbst fleine Roblenmeng in von I Zentner, die auf vierraderigen Anderwagen in die Wohntnies geholt wurden, bef plaanihmt wo den. Bet ver Beich' grach ne der Roblentra spo te wer en in einer Lint fleite Fib ifen und Gewerdetre bende det offen, in im iter Line aber auch Oushaltungen. Wie die Batter dem fer, w de enorue Duck, der durch besten ich fandien Mubrauch ausgesicht wird, einen erhebtigen Gegendrach produufen.

Mus Dff niurg.

WEB. Offenburge, 17. op i. Der Stationsporfich r bes Offenburger Rangie bab bole, ein Ese bab is fo tor und ein Antsgente, die im Broaltun sgewei des Rougier bahndofe Offe burg wohnen, muff nichte Dentwoh ungen inne hild 48 Stunden id imen, w I in dem G badof Siebotoge tie vorget immen sein tollen. Winn wi tich Bestehabi ungen enift inder stied, dann duchten sie nur auf die U tenning der Franzosen selbst in der Dandyabung der Enrichtun, en zu und gibren sen.

Gin Gund erzug mit Ansgemtesenen. WEB. Freuts et n. M., 17. April. Die Fangosen subren b ure Rachmittag einen Sonderzug au der Scenze bes besetzten Gebiets der G tenbe m an, der 111 Ausgewiese der Rechtsbahndirekto en Main; und Franklust enthielt. Anderdem find 49 & sudahndeame und Arbeiter der rechten Rheindahn ausgewiss n worden.

Jest insgefemt 20 000 Mus jewiefene - Bon 206 9 fuborn b & Rufrgeblets 170 befcg .

BE3. Bee in 17 April. Giner Blatterinelbung aus Fantfurt a. D. ju'o ge bit bie Babl bie aus bem befetten Gebiet au gemielene Beanten einschließlich ber Finittenmitalieber 20000 Aberfdruten Beioibe 8 am fo ein inten D. fen Sinnt g erfolg en Ausweifa igen von Efen abrer-

familien aus ihren Wohnungen, mabrend ber groß'e Lit ber Renber mit ben Giteen bei ber firchlichen Feier ber Eife.

Under bie Berfehrsiate im Rubrgebiet berichten bie Blatte, bog von ben 206 Behahofen bes Rahrgebiets 170 un ben Ginbruchstruppen befegt find. Auf 60 biefer Babatte rubt ber beur che Betrieb volltommen.

Bord Cergan wird am Freitog fpredin.
BEB Banna, 18. Ap il. Der Stantsjefcelat fie Meuferes, Loch Cargon, wrb, wie verlautet, feine urfpellag. lich für weftern an eiente wicht e Oberhausrebe über bir al.

gemeine Bije in En opt an Feia; halten. Tagnag bes Bolferbundsrats.

BEB. G uf, 17. Ap il. Der Bo terbunberat eröff me brute feine 24. Zagung unter bem Borfit bes englifchn Bertreteis.

G'ne fdwere Explofton.

WEB. Ber'in, 18 April. Ener Melbung bis Beli er Bofalangeige." zufolge explodierte in Martifleden Rich. At ingen eine G a cate, bie ein Bauer, Bater von 10 Raben, auf bem Lechfelb gefu iben hatte und bie er gemenfam mit feinem lyjabergen Sohn entlaben wollte. Bater und Sette wurd in Sifide geriffen.

Beipe' gum Diatfterprafibenien in Denifd Defterreid gemagit.

WEB, Wien, 18 fipril. Die Rationaleat hat mit 100 geben 59 Stimmen ben Chiftlich-Sofialen Seip f jun M nifte prafibenten gewählt. Aus bem bisherigen Rabinett icheben i jolge Busammenlegung ber Mn fterlen zwei Minifter ant.

Beibliger militär. Dilfsbienft in Bolen. BEB. Barigen, 17. Ap it. Die Mitatenmiffer ber Sin hin bin G fett nimn f beireffe ib bie Militatbien pflicht beraten. An enommen wurde ein Antrag, braggiely die Dienftzeit auf 1 /2 Jahre feftgeseit wird, ferner ein Artrag, wilcher be F auen im Alter von 20—40 Jahren ju militärichem Diss enft ve pflichtet.

fifte oin Sorifileitung perantwortlich : Enbutg Bant. Draf und Beri ber 23. Wiefer'ihen Buchbruderei Alterfies

Untliche Bekanntmachungen.

Andwirte, vonft bert euch g gen hieglichlaa! Die herren Orievorsteben werben e fact, ben Erlaß bes Ernabrungsminist ria s vom 11 bs Mis. (Staaisingeiger Mr. 84) verüblich beta nt zu machen.

Naoib, ben 16 April 1923 Oberant: Mang.

Elltenfteig.

Ber bas billigfte Saushalt Fenergeng fucht, tauft fin als bas Befte ein

Haschue-Hestia-Feuerzeug

Baschue-Bestla kann an jede Stark- u. Schwachstromleitung angeschlossen werden.

Haschue-Bestla bat keinerlei Abnützung. Haschue-Bestla ist das fon plus ultra der Feuerzeuge. Haschue-Bestla schließt ein Versagen vollständig aus.

Dafdue Deftia Fenergenge mit Anfchlufmaterial em pfiehlt ber Beitreter ifte ben m. Schwarznal freie . Bibengoll.

ROBERT LUZ Elektroinstaliateur

Elektroinstalia

NB. Mufterfeuerzeuge bei C. Big g. 8 b it. B Bus fun.

Altenfteig.

Bestellungen auf Rohlen

für bas Birtichaftej be 1922/23 nimmt um gebenb enigegen.

3. Wurfter Nachfolger

Haarschneide-Maschinen

Schnittlange 1/2 - 1 - 3 - 5 - 7 mm

Hich-Sich-Scheffell Sanm-

fowie famtl. Scheeren für jeben Beruf

Fr. Roller Mefferfcmieb, Mitenfleig.

Sämtliche Artikel werden von mir prima nachgeschliffen und repariert.

O ffentl. Bortrag!

Morgen Donnerstag Abend 8 Uhr fi bet im Gafthot gam Baldhorn in Alten teig ein Bungg eines utra nichen Ofi ins über seine Ectebniffe im Weitfreg und seine 4 Gefa genichaften, so nie die Ermordung seiner Angehörigen durch Polen, ftatt.

Cehr fpannen b! Jebers ann ift freundlichft

eingelaben. Girtritt fiei!

Eaat-Hanf Saat-Lein Saat-Rohn Saat-Bicken Saat-Luzerne Saat-Runkeln Rotklee- und Grasmischung

ift wieber einget offen bit

Frig Bühler jr. (C B. Lug Rachfolge)

In Altenfteig wird ein guter

Reller

gu mieten ober zu taufen gefucht. Angebote an bie Gefchaf: Rfielle be. Bi



Bu liegleben burch:

D. Rieter'iche Budhandig. Altenfteig. Altenfietg.

Waff rleitungs-

bon Weifing in i ber Goge empfi blt

Seineich Müller Flignerei u. Joft ill. Gelch.

Spiegel

find wieder in allem Goffen u. verichiedenen Ribmen einzetroffen u. empfi hir prissert bie

, Richersoe Boohandlung wittenpete.

Auf 1. 3mi mirb tuchiges

Mädchen

wirt afr ge utt. Che ftian Ganther Be.

Mädchen-Gesuch.

Suche in geotheeler Saushalt braves Alleinmanchen, bas ichen gebent hat. Demf iben ift Gelegenheit geboten, bas Rochen gu erleinen.

Buter Bobn und gute Behanb'un quarfiche t.

Fran Richard Unperferth Pforzheim 1 B. Beitenne ftt. 22.

Ginen bereits neuen

hat su vertaufen

Schwarzwald Drogerie Alteufteig.

(Grammophon

fagt bie Gefchaftsftelle b. Bl.

mit 7 Blatten bat ju pataufen, mer?

Gewürzter Futterkalk



schützt vor Knochenweiche, wirkt vorbeugend gegen alle Krankheitserscheinungen und regt die Freblust an. Das Beste auch für alle andern Ciere. Zur Rufzucht und Mast unentbehrlich. Glänzend begulachtet. D. Reichsmin, genehmigt.

Alleinhersteller: Drogerol-Werke G. Huissel, 1972. Edr. 340. Zentrale Herrenberg.

Derkaufsstellen: Altensteig: Chr. Burghard jr.; Plaizgrafenweiler: Apoth. Retlich; Simmersfeld: J. Banselmann; Martinsmoos: Ludw. Rixinger; Deuweiler: J. G. Rall; Wart: Dav. Roller; Berneck: J. Großbans; Spielberg: Carl Schäler.

Ihre Druckarbeiten

bekommen Sie nirgends billiger und fcneller als in ber

W. Rieker'schen Buchdruckerei,

Bir empfehlen

gu berabg feuten Tagespreifen

Bummibetteinlagestoff, Derbandstoffe, Binden, Bummisauger, Fensterleder, Haar-u. Jahnbürsten, Rasierapparate, Rasierseife, Rasierpinsel,

Haar, Mund und Jahnwasser, alle Toilette-Urtikel, Parfume usw.

Röln. Waffer, 84%. Allfohol, eig. fabr.

Fa. Gebrüder Benz

Löwendrogerie Nagold und Ebhausen.